

## **ERSTELLUNG EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG**

### **Was wird gefördert?**

Gefördert wird die Erstellung von kommunalen Wärmeplänen durch fachkundige externe Dienstleister. Die Wärmeplanung soll eine abgestimmte Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen.

Wärmepläne bestehen in der Regel aus einer Bestandsanalyse, die Gebäudewärmebedarfe und die Wärmerversorgungsinfrastruktur berücksichtigt und eine Energie- und THG-Bilanz des Ist-Zustands beinhaltet, und einer Potenzialanalyse zu Energieeinsparpotenzialen bei Wärmesenken sowie zu Nutzungs- und Ausbaupotenzialen für Abwärme und erneuerbare Wärmequellen. Anhand der Analysen werden Szenarien entwickelt, wie eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, unter Betrachtung der Versorgungskosten, aussehen soll. Auf Basis dieser Szenarien wird eine Strategie mit Maßnahmenkatalog, Prioritäten und einem Zeitplan erstellt. Alle relevanten Verwaltungseinheiten und externen Akteuren sind im Prozess zu beteiligen. Zusätzlich werden für zwei bis drei prioritäre Fokusgebiete räumlich verortete Umsetzungspläne erarbeitet.

Die Wärmeplanung ist als stetiger Prozess zu sehen, der nicht mit einem einmaligen Konzept abgeschlossen ist. Er bedarf fortwährender Abstimmung der kommunalen Akteure der Wärme- und Stadtplanung.

### **Bezuschusst werden Ausgaben für**

fachkundige externe Dienstleister zur

- Planerstellung,
- Organisation und Durchführung der Beteiligung von Akteuren
- sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

**Mithilfe des kommunalen Wärmeplans wird der langfristig zu erwartende Wärmebedarf einer Kommune mit einer auf erneuerbaren Quellen beruhenden Wärmerversorgungsinfrastruktur abgestimmt und damit Planungs- und Investitionssicherheit für alle Akteure geschaffen.**

**Die kommunale Bauleitplanung erhält wichtige Erkenntnisse über zu sichernde Flächenbedarfe für die künftige Wärmeversorgung.**

### **Förderquoten**

Der Zuschuss beträgt **60 %** der förderfähigen Gesamtausgaben. Bei Antragsstellung bis 31.12.2023 gilt eine erhöhte Förderquote von **90 %**.

Förderanträge können Sie das ganze Jahr über stellen.

### **Bitte füllen Sie dazu folgende Unterlagen aus:**

eine ausgefüllte Vorhabenbeschreibung gemäß Mustervorlage,

Sofern Sie nicht über eine qualifizierte elektronische Signatur verfügen, drucken Sie bitte alle Unterlagen nach dem Absenden aus, lassen sie durch die bevollmächtigten Personen unterzeichnen und senden sie innerhalb von zwei Wochen postalisch an:

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Stresemannstraße 69

10963 Berlin

# Vorhabenbeschreibung Förderschwerpunkt 4.1.11): Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld  
Kommunalrichtlinie



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE



Zukunft  
Umwelt  
Gesellschaft

## Leitfaden zur Benutzung des Antragsformulars Klimaschutzmanagement:

1. Schritt:
  - **zuerst** Felder im Tabellenblatt „Basisdaten“ der Reihe nach vollständig befüllen
  - bitte beachten Sie die Hinweistexte (auch in allen anderen Tabellenblättern)
2. Schritt:
  - Die nachfolgenden Tabellenblätter befüllen.
3. Schritt:
  - Eingabe der Ausgabenplanung in easy-Online gemäß der Positionssummen im Tabellenblatt "Ausgabenübersicht"

### Basisdaten

1 Name des Antragstellers:	Frank Kulicke
2 Antragstellergruppe:	Stadt oder Gemeinde

3 Name des Landkreises:	Landkreis Barnim	
4 Bundesland:	Brandenburg	
5 Gesamteinwohnerzahl:	9843	
6 Gesamtfläche der Stadt oder Gemeinde:	116,3	km <sup>2</sup>
7 überwiegende Bebauungsart:	Mischgebiete	
8 zentrale Wärmeversorgung vorhanden?:	Nein	

Strukturelle Besonderheiten (bitte beschränken Sie sich auf den vorgegebenen Platz): z.B. Industriegebiet, etc.

9
---

10 Vorhabentitel:	Bsp.: "Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Werneuchen"
-------------------	---------------------------------------------------------------------------

### Hinweis:

Gefördert wird die Erstellung kommunaler Wärmepläne durch fachkundige externe Dienstleister.

#### Förderfähige Maßnahmen:

- Einsatz fachkundiger externer Dienstleister zur
  - Planerstellung
  - Organisation und Durchführung von Akteursbeteiligung
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Für die Höhe der Zuwendung gilt **Nummer 7.4. der Kommunalrichtlinie**.

#### Bewilligungsvoraussetzung ist:

- Es liegt noch kein Fokus- oder Klimaschutzteilkonzept für das Handlungsfeld Wärme- und Kältenutzung vor bzw. die kreisangehörige Kommune war noch nicht an einem entsprechenden Fokus- oder Klimaschutzteilkonzept des Landkreises für dieses Handlungsfeld beteiligt.

Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel zwölf Monate.

11 <input checked="" type="checkbox"/>	Hiermit wird bestätigt, dass noch kein Fokus- oder Klimaschutzteilkonzept für das Handlungsfeld Wärme- und Kältenutzung vorliegt.
----------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

12 <input checked="" type="checkbox"/>	Hiermit wird bestätigt, dass für den Antragsteller keine landesrechtliche Verpflichtung zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans vorliegt.
----------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

12 <input checked="" type="checkbox"/>	Bitte bestätigen Sie, dass der in Ihrem Bundesland verfügbare Wärmekataster / Wärmatlas / Energieatlas nicht dem Datenbedarf und der Datenqualität, der im Technischen Annex zum Förderschwerpunkt 4.1.11 aufgeführten/geforderten Datenbasis, zur Bestandsanalyse entspricht und die Daten weder fortgeschrieben noch aktualisiert wurden. Die für die kommunale Wärmeplanung verwendbaren Daten im Wärmekataster bzw. Wärmatlas werden verwendet.
----------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Projektzeitraum:

13 Projektzeitraum:	01.04.2024	bis:	31.03.2025
---------------------	------------	------	------------

### Hinweis:

Bitte planen Sie den Projektstart frühestens 6 Monate nach Antragstellung ein. Der Projektstart sollte möglichst immer der Monatserste sein.

# Tätigkeit ext. Dienstleister

## Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

	Gesperrte bzw. berechnete Felder
	Wichtige Ergebnisse u. Hinweise
	Richtig ausgefülltes Auswahl- oder Ausfüllfeld
	Optionale Ausfüllfelder
	Pflichtfelder (Auswahl- u. Ausfüllfelder)

Summe der Ausgaben:  ✓

**Hinweis:**  
Zuwendungsfähig ist der Einsatz fachkundiger externer Dienstleister zur Erstellung kommunaler Wärmeplanung (Planerstellung) sowie zur Organisation und Durchführung von Akteursbeteiligung. Mit dem Verwendungsnachweis sind die einzelnen getätigten Ausgaben zur Akteursbeteiligung nachzuweisen. Für die Akteursbeteiligung sind Ausgaben im Umfang von maximal 10.000 € zuwendungsfähig.

Die begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll sowohl über die Inhalte, Maßnahmen und Umsetzung des kommunalen Wärmeplans informieren, als auch der Sensibilisierung und Mobilisierung der Bürgerinnen und Bürger dienen, sofern dadurch die Umsetzung der im kommunalen Wärmeplan aufgeführten Maßnahmen unterstützt wird. Gefördert werden die Ausgaben, die im direkten Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit stehen. Mit dem Verwendungsnachweis sind die einzelnen getätigten Ausgaben zur Öffentlichkeitsarbeit nachzuweisen. Bitte beachten Sie: Zuwendungsfähig sind Sachausgaben im Umfang von maximal 5.000 €.

Sollte ein Wärmekataster/Wärmeatlas vorliegen, ist dieser bei der Bestandsanalyse zu berücksichtigen. Die Arbeitstage für die Bestandsanalyse sind dementsprechend anzupassen.

Ausgaben sind immer in Brutto anzugeben.

Hiermit wird bestätigt, dass der kommunale Wärmeplan die im technischen Annex der Kommunalrichtlinie genannten Inhalte umfassen wird. ✗

### Arbeitsplanung Konzepterstellung

Tagessatz ext. Dienstleister (Brutto):  ✗

Tätigkeiten des ext. Dienstleisters - Konzepterstellung	Anzahl Arbeitstage	Ausgaben [€]	
1.1 Bestandsanalyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanz inklusive räumlicher Darstellung		0,00 €	✗
1.2 Potenzialanalyse zur Ermittlung von Energiesparpotenzialen und lokalen Potenzialen erneuerbarer Energien		0,00 €	✗
1.3 Strategie und Maßnahmenkatalog		0,00 €	✗
1.4 Beteiligung von Verwaltungseinheiten und aller weiteren relevanten Akteuren		0,00 €	✗
1.5 Verfestigungsstrategie		0,00 €	✗
1.6 Controlling-Konzept		0,00 €	✗
1.7 Kommunikationsstrategie		0,00 €	✗
<b>Summe 1 (brutto):</b>	0,0	<b>0,00 €</b>	

2 Endredaktion und Druck des kommunalen Wärmeplans		0,00 €	✗
3 Organisation und Durchführung von Akteursbeteiligung		0,00 €	✗

4 Ausgaben für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit			✗
------------------------------------------------------	--	--	---

**Hinweis:**  
Für die Erstellung der Ausgabenübersicht empfehlen wir Ihnen mehr als nur ein Richtpreisangebot einzuholen. Erteilen Sie nicht auf der Grundlage dieser Angebote den Zuschlag, sondern holen Sie nach Erhalt des Zuwendungsbescheides neue Angebote ein. Bitte beachten Sie in jedem Fall die unter [Punkt 6 der Kommunalrichtlinie](#) genannten Zuwendungsvoraussetzungen.

Wir bestätigen, die oben genannten Hinweise zu berücksichtigen. ✗

**Vorhabenbeschreibung Förderschwerpunkt 4.1.11):  
Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung**

**Achtung: Im Tabellenblatt Kalkulation Wärmeplanung wurden unvollständige, oder fehlerhafte Angaben gemacht!**

**Ausgabenübersicht**

Finanzposition		Betrag
1	F0835 Vergabe von Aufträgen	0,00 €
2	Planerstellung (Summe 1 Kalkulation Wärmeplanung)	0,00 €
	Druck + Endredaktion	0,00 €
	Organisation und Durchführung von Akteursbeteiligung	0,00 €
3	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €
4	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>

0,00 € pro Einwohner

Bitte reichen Sie zusammen mit dieser Vorhabenbeschreibung folgende Dokumente ein:

- **Easy-Online-Antrag** (mit übereinstimmenden Angaben) ausgedruckt und mit der Unterschrift des Antragstellers (Erste Seite). Zusätzlich muss diese Vorhabenbeschreibung bei der Antragstellung bei easy-Online **hochgeladen** werden.  
**Bitte halten Sie dieses Dokument bereit, wenn Sie den Antrag in easy-Online ausfüllen!**

[easy-Online-Formular](#)

- **Nachweis über die Haushaltssituation:**  
Gilt nur für **finanzschwache Kommunen außerhalb von Braunkohlerevieren**: Finanzschwache Kommunen können vorbehaltlich der beihilferechtlichen Zulässigkeit (siehe Nummer 8.2 der Kommunalrichtlinie) eine höhere Förderquote für einzelne Förderschwerpunkte erhalten. Für das Vorliegen der Voraussetzung von Finanzschwäche ist eine Bescheinigung der Kommunalaufsicht über die Finanzschwäche einzureichen. **Bitte reichen Sie diese Bescheinigung mit dem Antrag ein.**

**Wir bestätigen, dass alle gemachten Angaben korrekt sind und das Formular vollständig ausgefüllt ist.**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person